

Zahlen, Daten,
Fakten

Zu- und Fortzüge Wiehl

13 | 2013

Daten 2011



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Zum Download



Zahlen, Daten, Fakten
Ausgabe 1/2012
Demografiebericht
Oberbergischer Kreis
Daten zum 31.12.2011
www.demografie-oberberg.de

Zu- und Fortzüge Wiehl

Mit dieser Ausgabe der Zahlen, Daten, Fakten liegt Ihnen eine von insgesamt 13 Ausgaben über die Zu- und Fortzüge in die kreisangehörigen Städte und Gemeinden vor. Diese ergänzen den als Ausgabe 01/2012 der Reihe Zahlen, Daten, Fakten erschienenen Demografiebericht Oberbergischer Kreis.

Alle Ausgaben finden Sie auf der Internetseite des Demografieforums Oberberg unter www.demografie-oberberg.de >> Demografiebericht >> Zu- und Fortzüge in den Städte und Gemeinden im Oberbergischen Kreis.

Wie auch dem Demografiebericht liegen den Zu- und Fortzügen die amtlichen Daten von IT.NRW zum 31.12.2011 zugrunde. Im Einzelfall kann es Abweichungen von den gemeindlichen Meldedaten geben.

Fragen zu den Zu- und Fortzügen?

Auskunft erteilt beim
Amt für Immobilienwirtschaft und Infrastruktur:
Kerstin Gipperich, Telefon: 02261 88-2318
E-Mail: kerstin.gipperich@obk.de

Ergänzungen zum Demografiebericht

Die folgenden Veröffentlichungen ergänzen den Demografiebericht. Besonders möchten wir auf die für alle Kommunen erstellten, Präsentationen „Demografiebericht Oberbergischer Kreis“ hinweisen.

Diese Präsentationen können Sie verwenden, um in Ihrem Verein oder Ihrer Organisation über die demografische Entwicklung Ihres Ortes zu informieren.

Impressum

Herausgeber:
Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

Verantwortlich für den Inhalt:
Uwe Stranz, Bau- und Planungsdezernent

Kontakt:
Silke Hund
Telefon: 02261 88-2319
Telefax: 02261 88-2323
E-Mail: silke.hund@obk.de

Datenquelle ©:
Landesbetrieb Information und Technik
Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)



Oberbergischer
Kreis im Wandel



Gemeindeporträts
Oberbergischer
Kreis



Präsentationen
Demografiebericht
Oberbergischer Kreis

Beitrag zur
Kreientwicklung
Ausgabe 3/2012

Zahlen, Daten
Fakten
Ausgabe 1/2013

Oberbergischer Kreis
13 Kommunen

Zu- und Fortzüge im Oberbergischen Kreis

Der Wanderungssaldo hinsichtlich der Zu- und Fortzüge in bzw. aus dem Oberbergischen Kreis hat sich in den Jahren seit 2009 deutlich positiv entwickelt. Während der Kreis in den Jahren 2008 bis 2010 jährlich mehr als 1000 Einwohner durch Wanderungen verloren hat, ist der Saldo im Jahr 2011 auf nur noch -522 zurückgegangen.

Im Jahr 2012 sind sogar nur noch 297 Einwohner weniger in den Kreis zugezogen als fortgezogen.

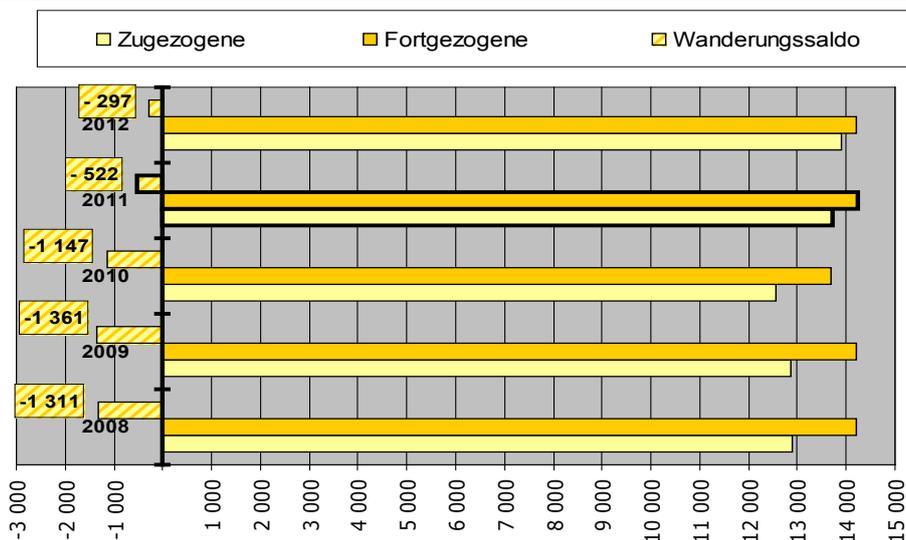
Die Betrachtung der einzelnen Altersgruppen ergibt,

dass im Jahr 2011 von dieser positiven Entwicklung insbesondere die Altersgruppen der Kinder- und Jugendlichen (u18) sowie der 30- bis unter 50-Jährigen profitieren. Es scheinen also insbesondere Familien zugezogen zu sein.

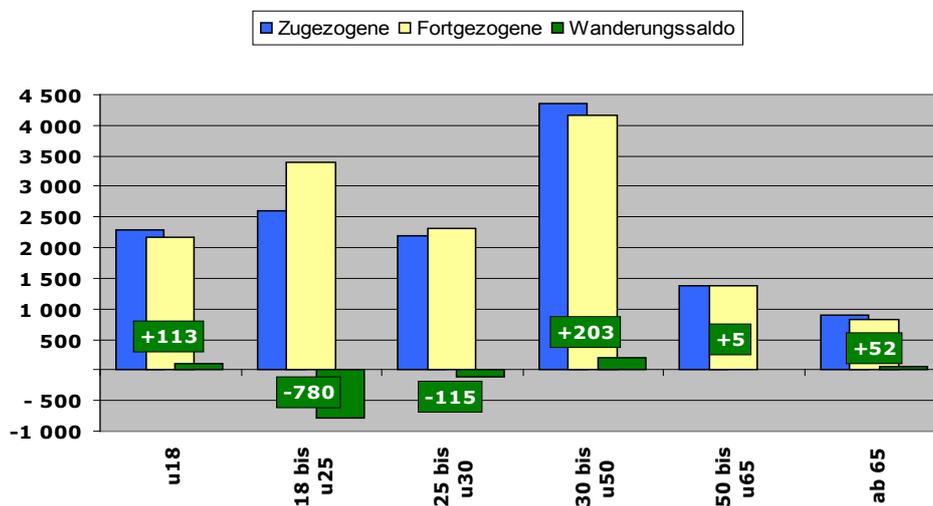
Starke Fortzüge und einen kreisweit negativen Saldo weist allerdings die Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen auf.

Aufgrund der auffälligen Entwicklung werden diese drei Altersgruppen im Folgenden besonders betrachtet.

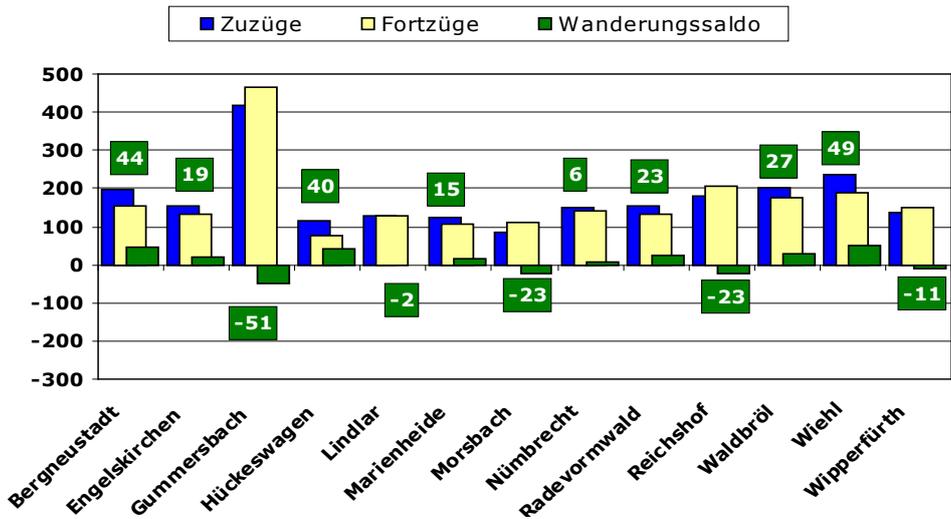
Zu- und Fortgezogene Oberbergischer Kreis 2008 - 2012



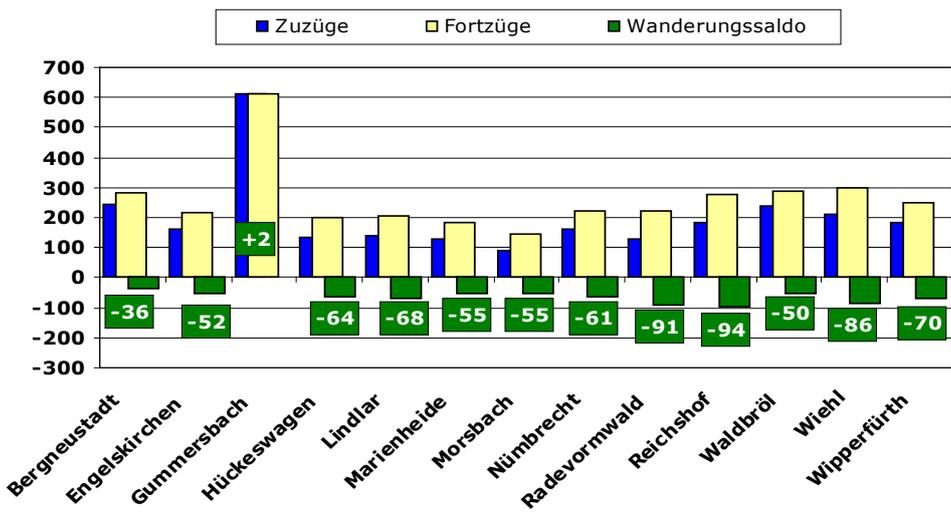
Zu- und Fortgezogene Oberbergischer Kreis im Jahr 2011 nach Altersgruppen



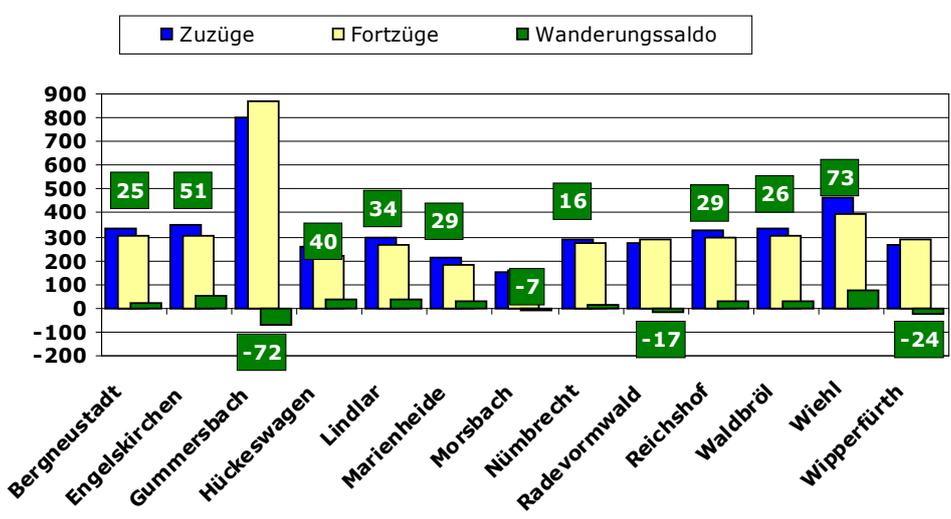
Zu- und Fortgezogene unter 18 Jahren im Jahr 2011



Zu- und Fortgezogene von 18 bis unter 25 Jahren im Jahr 2011



Zu- und Fortgezogene von 30 bis unter 50 Jahren im Jahr 2011

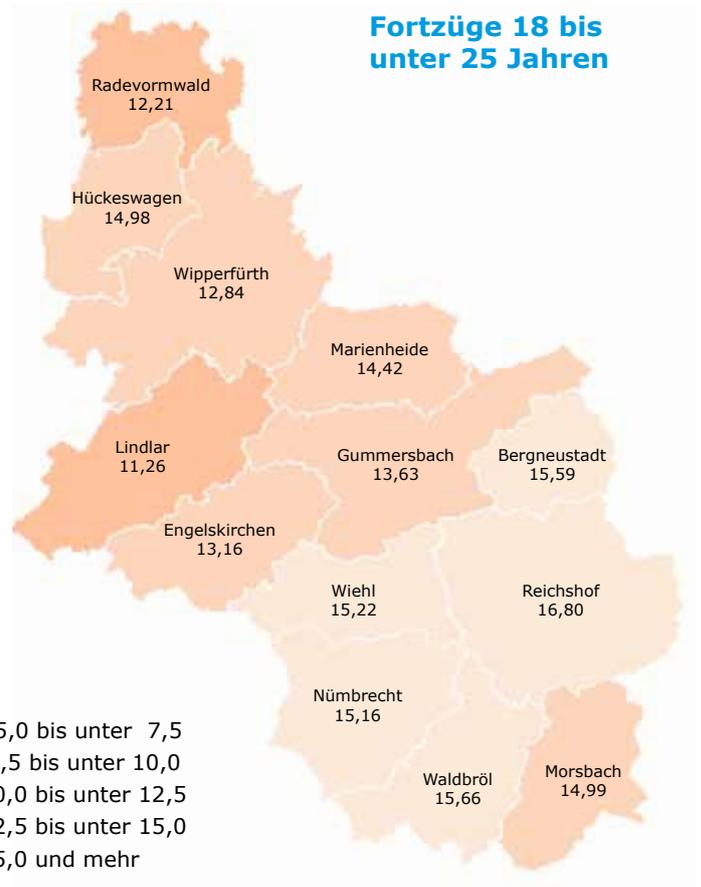


Zu- und Fortzüge in % der jeweiligen Altersgruppe

Zuzüge 18 bis unter 25 Jahren



Fortzüge 18 bis unter 25 Jahren



- 5,0 bis unter 7,5
- 7,5 bis unter 10,0
- 10,0 bis unter 12,5
- 12,5 bis unter 15,0
- 15,0 und mehr

Zuzüge 30 bis unter 50 Jahren

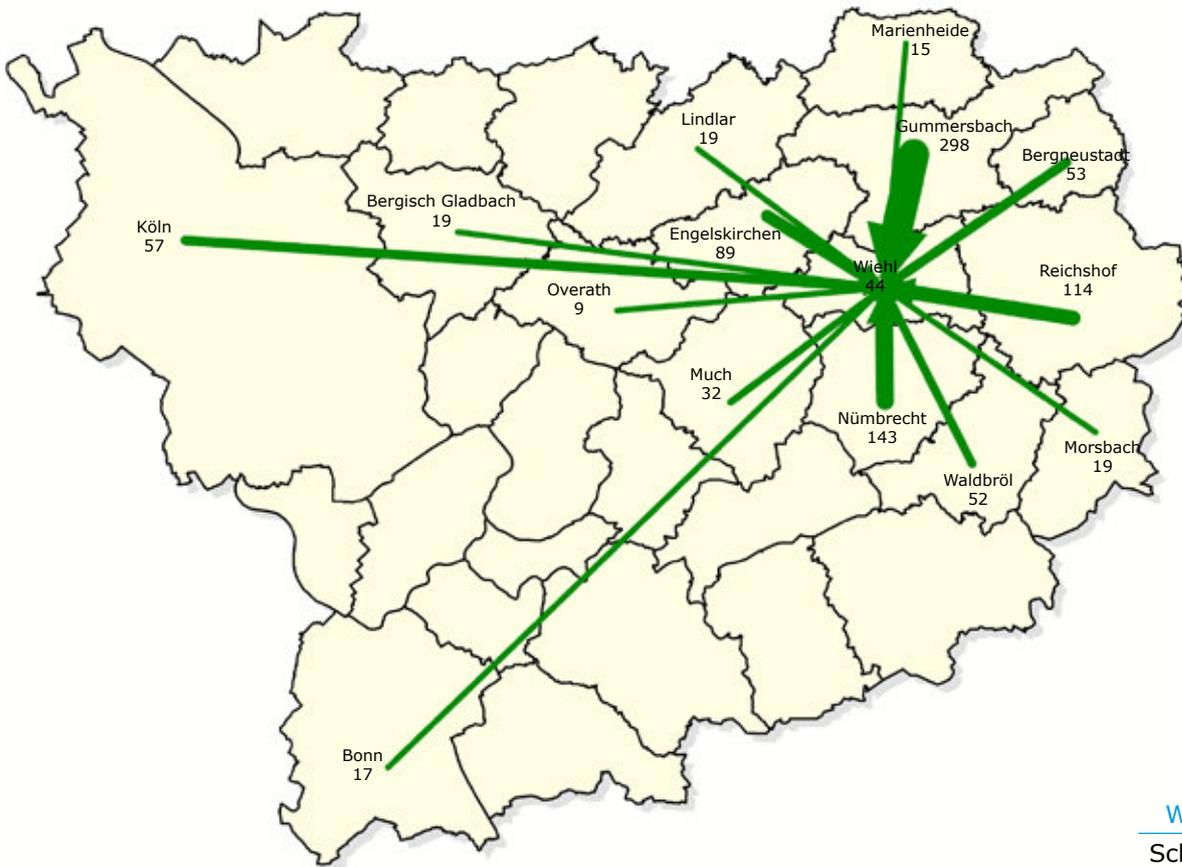


Fortzüge 30 bis unter 50 Jahren

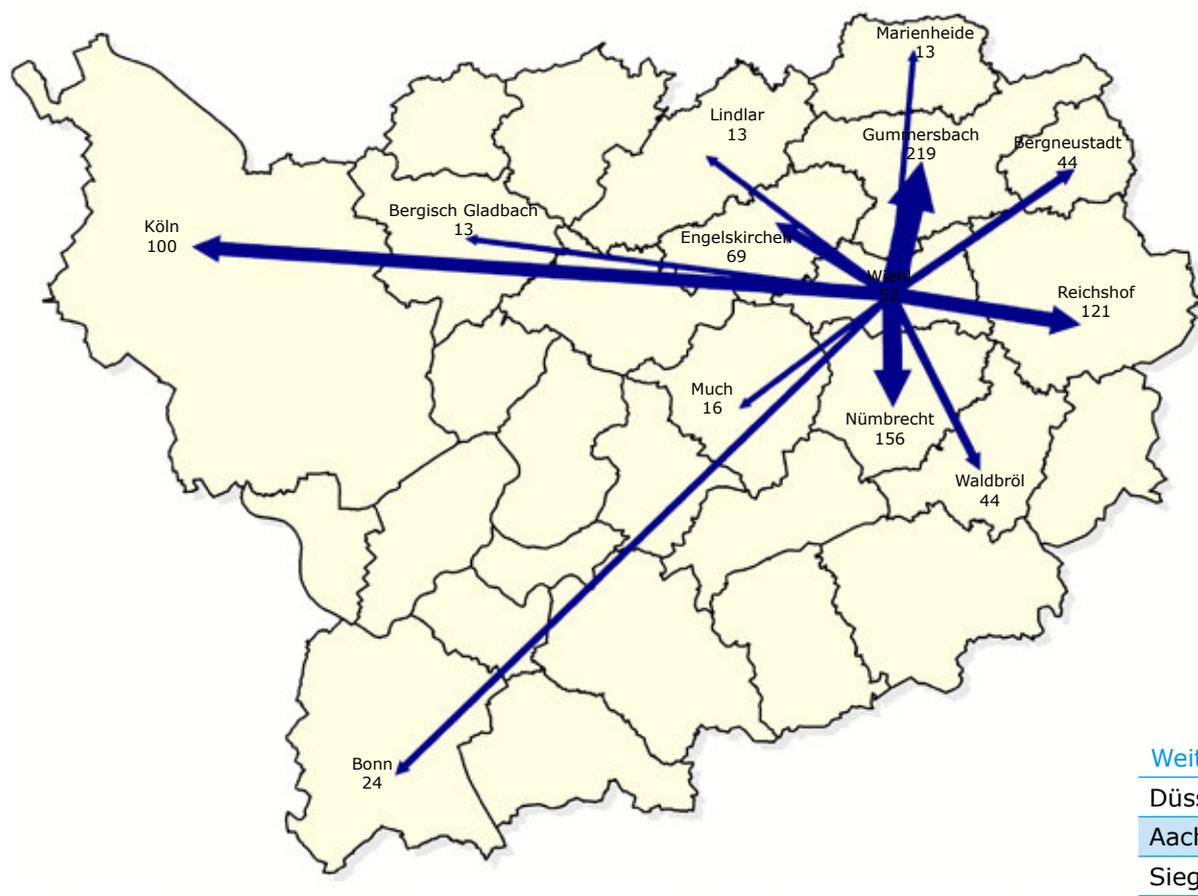


- 2,5 bis unter 5,0
- 5,0 bis unter 7,5

Größte Zu- und Fortzüge Wiehl aus/nach NRW



Weitere Zuzüge von	
Schöppingen	9



Weitere Fortzüge nach	
Düsseldorf	13
Aachen	12
Siegen	9

Zu- und Fortzüge Wiehl von/nach außerhalb NRW

Größte Zuzüge (ab 2 Zuzüge)

Gebiet	Anzahl
Polen	57
Rumänien	31
Hessen	26
Niedersachsen	23
Rheinland-Pfalz	22
Bayern	17
Baden-Württemberg	10
Sachsen	5
Italien	5
Berlin	4
Österreich	4
Spanien	4
Hamburg	3
Sachsen-Anhalt	3
Brandenburg	2
Thüringen	2
Bulgarien	2
Griechenland	2
Irland	2
außereuropäisches Ausland	
Amerika	4
Asien	3

Größte Fortzüge (ab 2 Fortzüge)

Gebiet	Anzahl
Rheinland-Pfalz	26
Hessen	24
Polen	23
Baden-Württemberg	17
Bayern	14
Niedersachsen	12
Sachsen	8
Brandenburg	8
Berlin	7
Österreich	6
Schweiz	5
Estland	4
Rumänien	3
Hamburg	3
Schleswig-Holstein	3
Frankreich	3
Niederlande	3
Russische Föderation	3
Ungarn	3
Spanien	2
Serbien	2
Saarland	2
Mecklenburg-Vorpommern	2
Belgien	2
außereuropäisches Ausland	
Amerika	10
Asien	10
Australien/Ozeanien	3

Größter Saldo (bis -2 und ab 2)

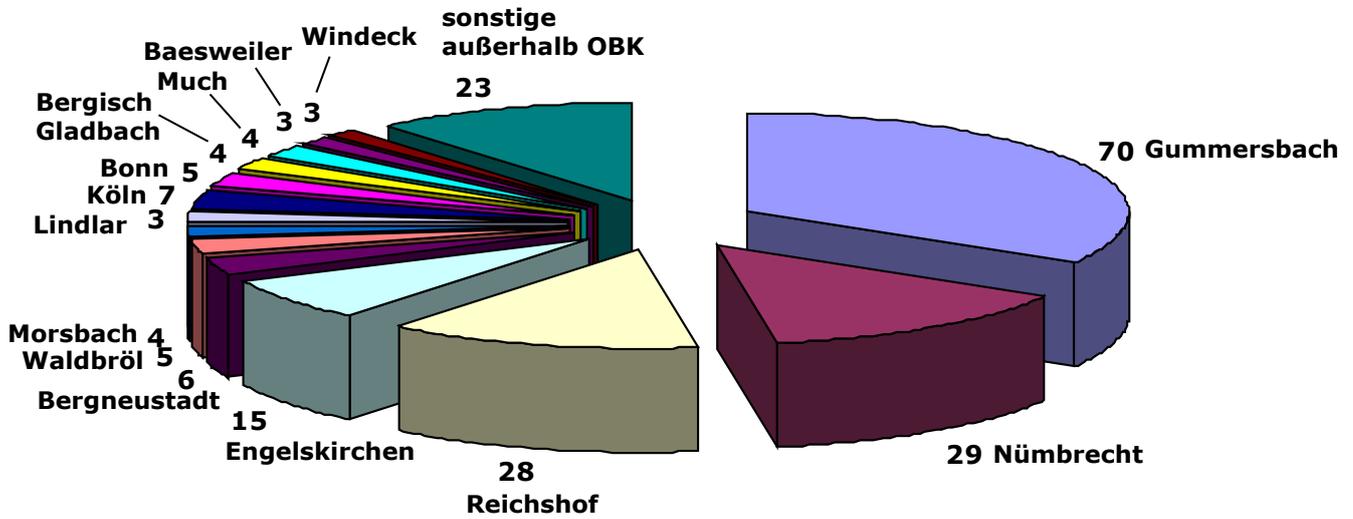
Gebiet	Anzahl
Polen	34
Rumänien	28
Niedersachsen	11
Italien	4
Bayern	3
Sachsen-Anhalt	3
Hessen	2
Spanien	2
Bulgarien	2
Griechenland	2
Irland	2
Österreich	-2
Schleswig-Holstein	-2
Frankreich	-2
Niederlande	-2
Saarland	-2
Mecklenburg-Vorpommern	-2
Belgien	-2
Sachsen	-3
Berlin	-3
Russische Föderation	-3
Ungarn	-3
Rheinland-Pfalz	-4
Estland	-4
Schweiz	-5
Brandenburg	-6
Baden-Württemberg	-7
außereuropäisches Ausland	
Australien/Ozeanien	-2
Amerika	-6
Asien	-7

Bevölkerungsveränderung 2011*

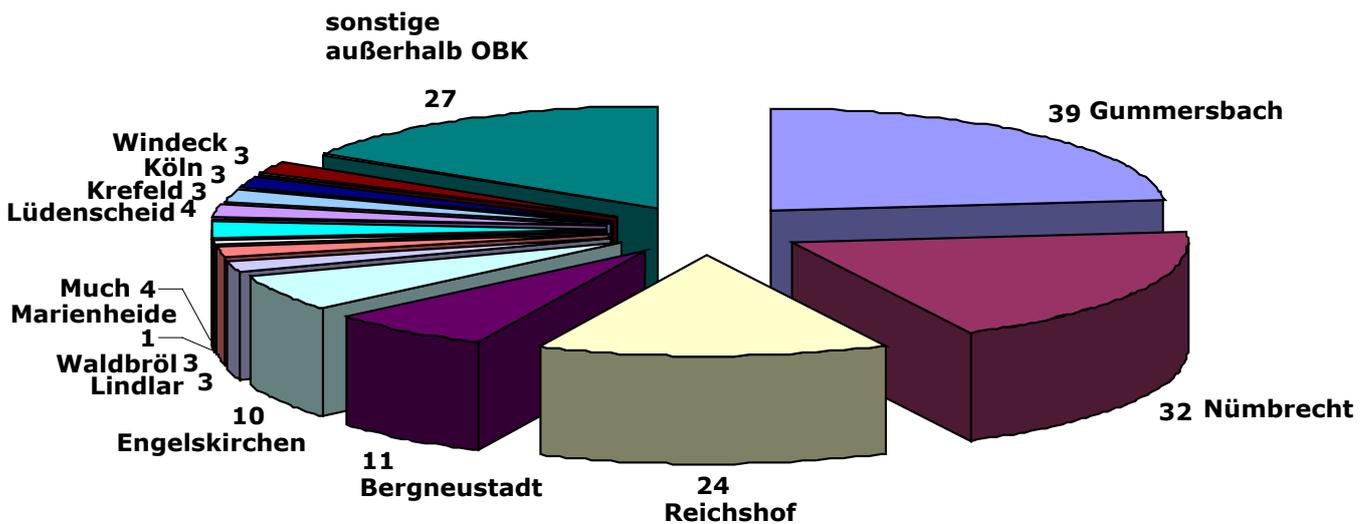
	absolut	je 1 000 Einwohner am 31.12.2010	Anteil	Anteil Oberberg
Geburten	189	Geburtenrate	7,4	8,0
Gestorbene	289	Sterberate	11,3	10,7
natürlicher Saldo	-100	natürlicher Saldo	-3,9	-2,8
Zugezogene	1 407	Zugezogene	54,9	48,8
Fortgezogene	1 308	Fortgezogene	51,0	50,7
Wanderungssaldo	99	Wanderungssaldo	3,9	-1,9
Bevölkerungsveränderung	-1	Bevölkerungsveränderung	-0,0	-4,6

*ohne Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle

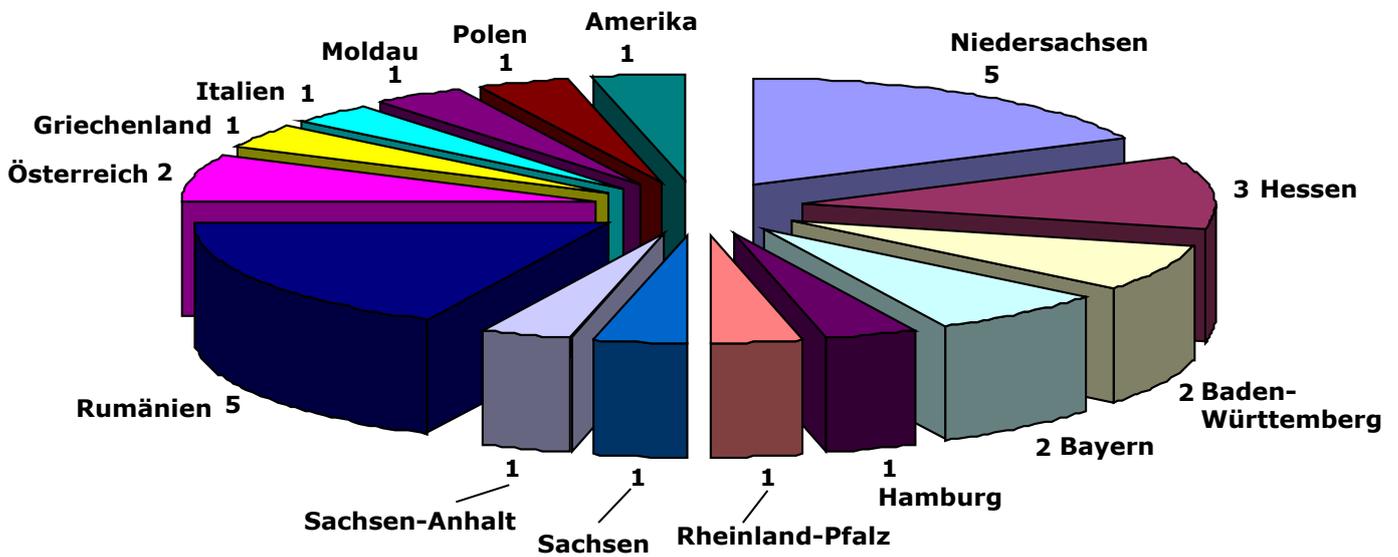
Zugezogene im Alter unter 18 Jahren nach Wiehl von
(innerhalb Nordrhein-Westfalen)



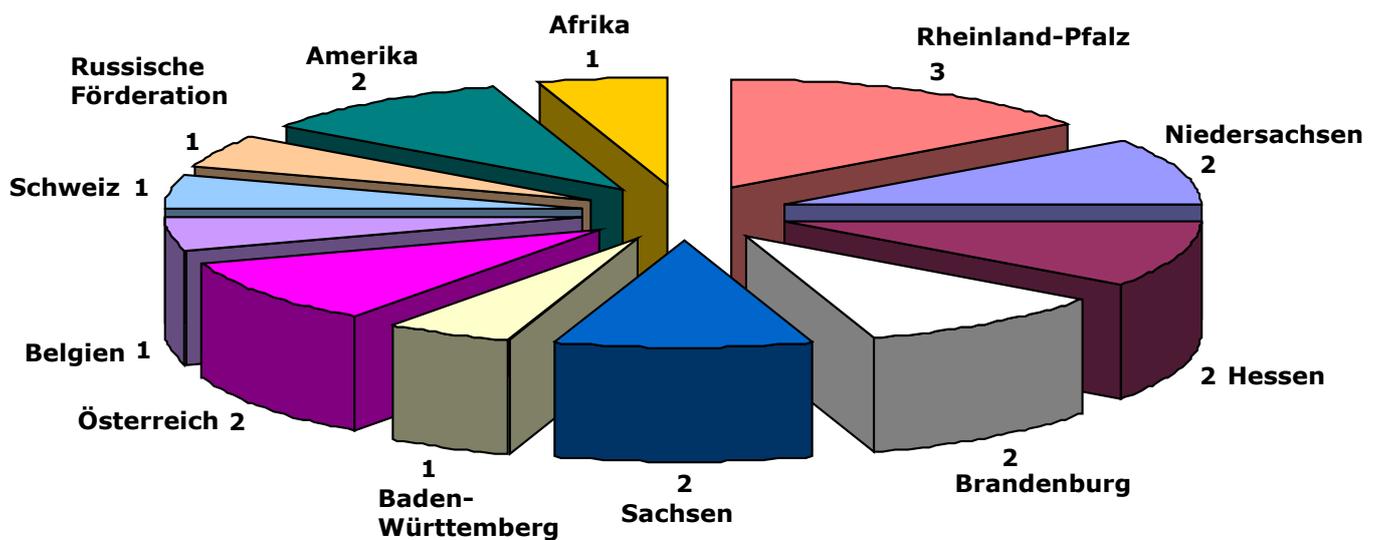
Fortgezogene im Alter unter 18 Jahren von Wiehl nach
(innerhalb Nordrhein-Westfalen)



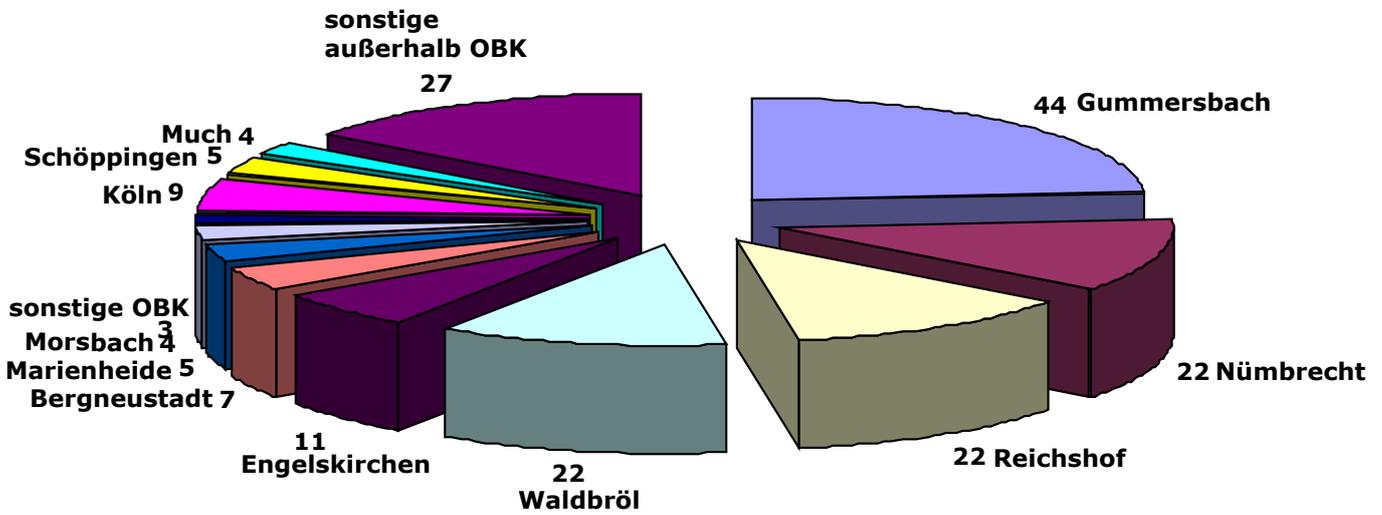
Zugezogene im Alter unter 18 Jahren nach Wiehl von
(außerhalb Nordrhein-Westfalen)



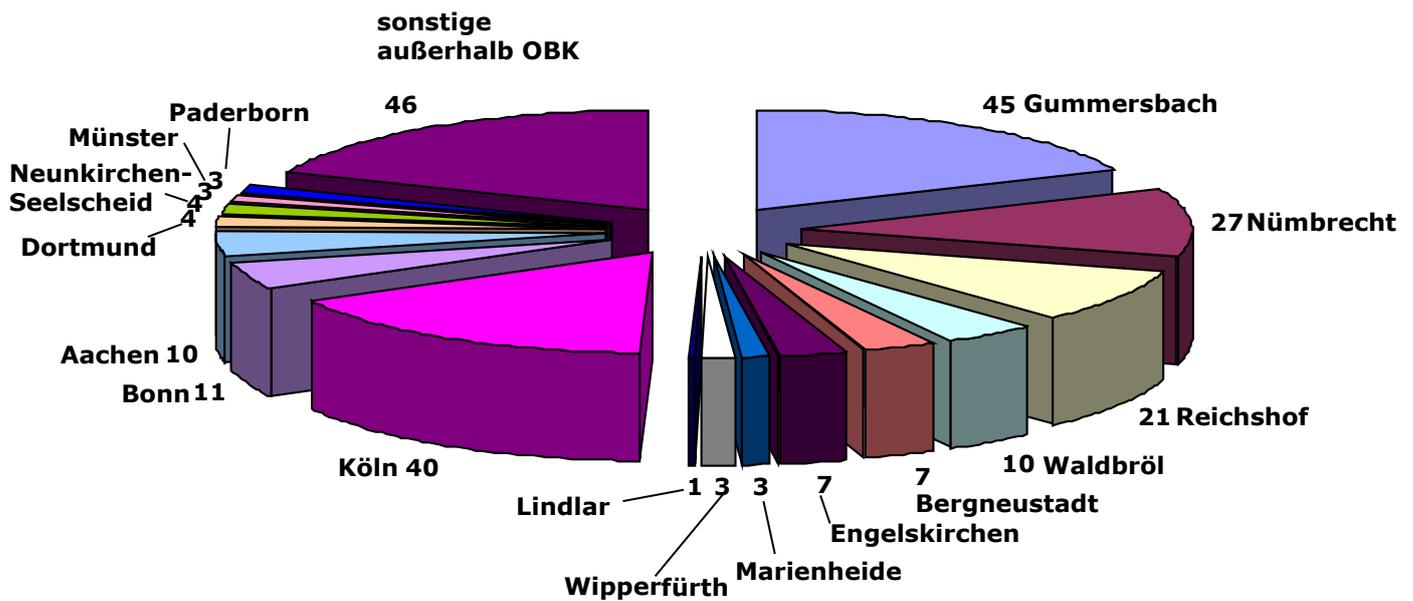
Fortgezogene im Alter unter 18 Jahren von Wiehl nach
(außerhalb Nordrhein-Westfalen)



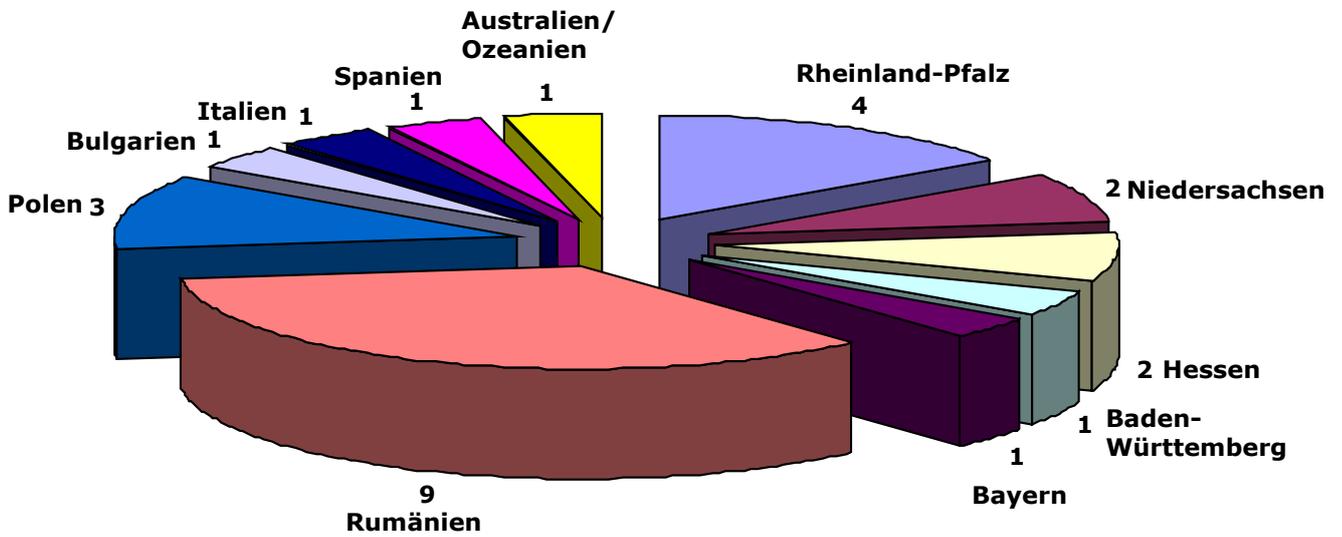
Zugezogene von 18 bis unter 25 Jahre nach Wiehl von
(innerhalb Nordrhein-Westfalen)



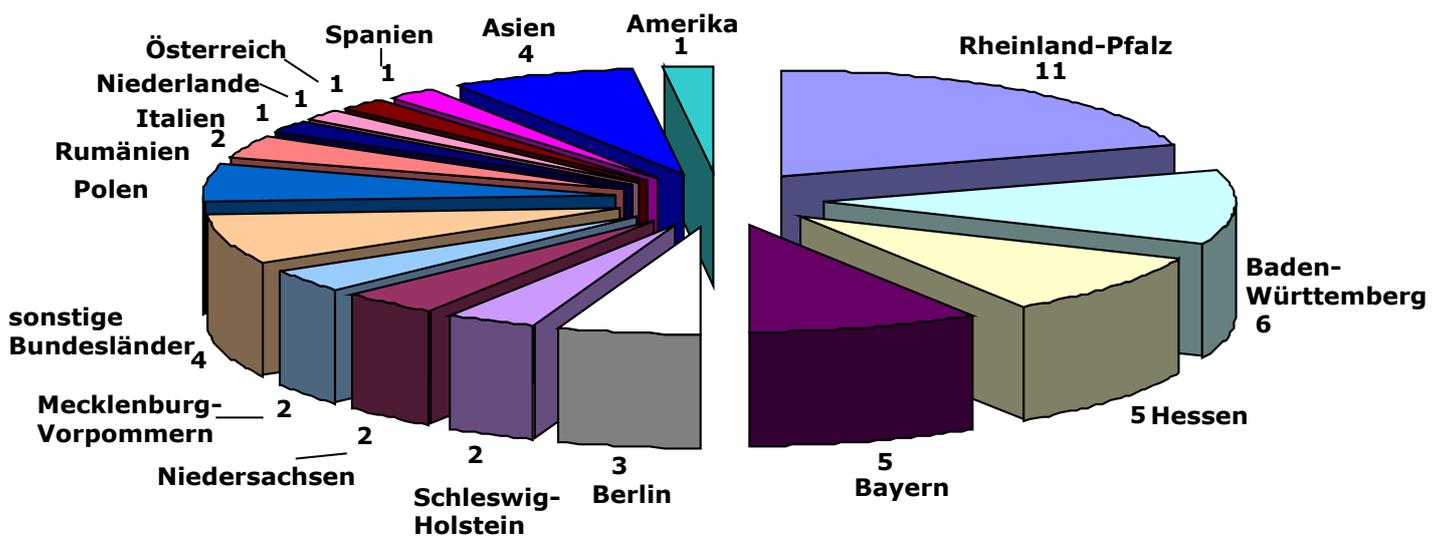
Fortgezogene von 18 bis unter 25 Jahren von Wiehl nach
(innerhalb Nordrhein-Westfalen)



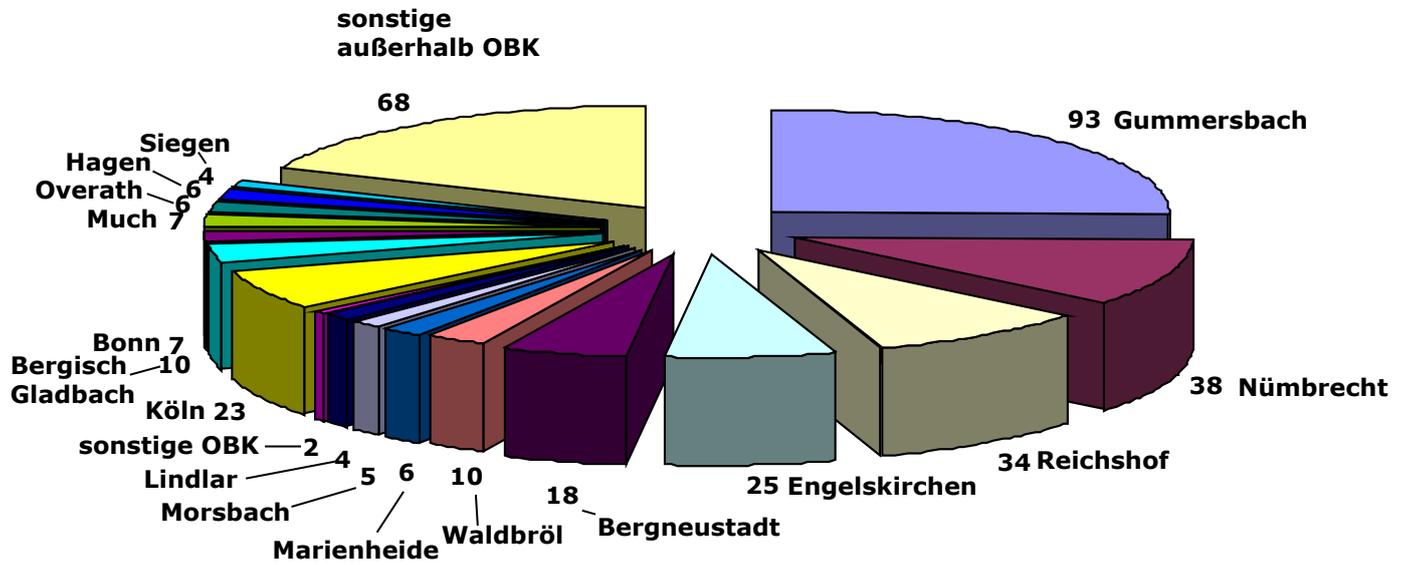
Zugezogene von 18 bis unter 25 Jahren nach Wiehl von
(außerhalb Nordrhein-Westfalen)



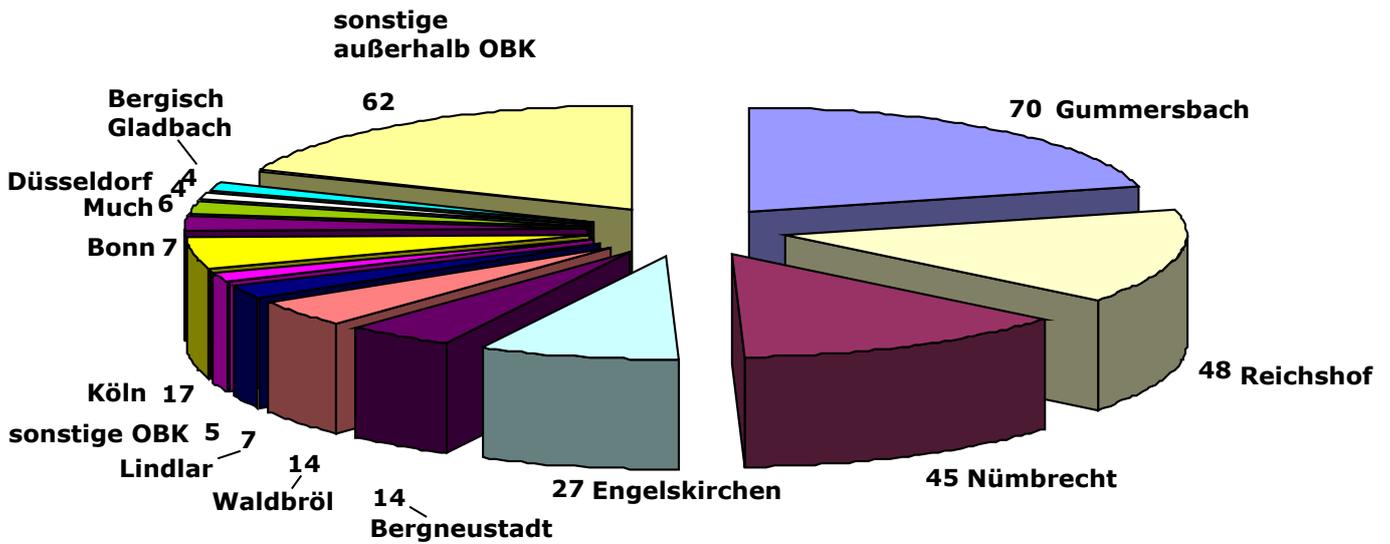
Fortgezogene von 18 bis unter 25 Jahren von Wiehl nach
(außerhalb Nordrhein-Westfalen)



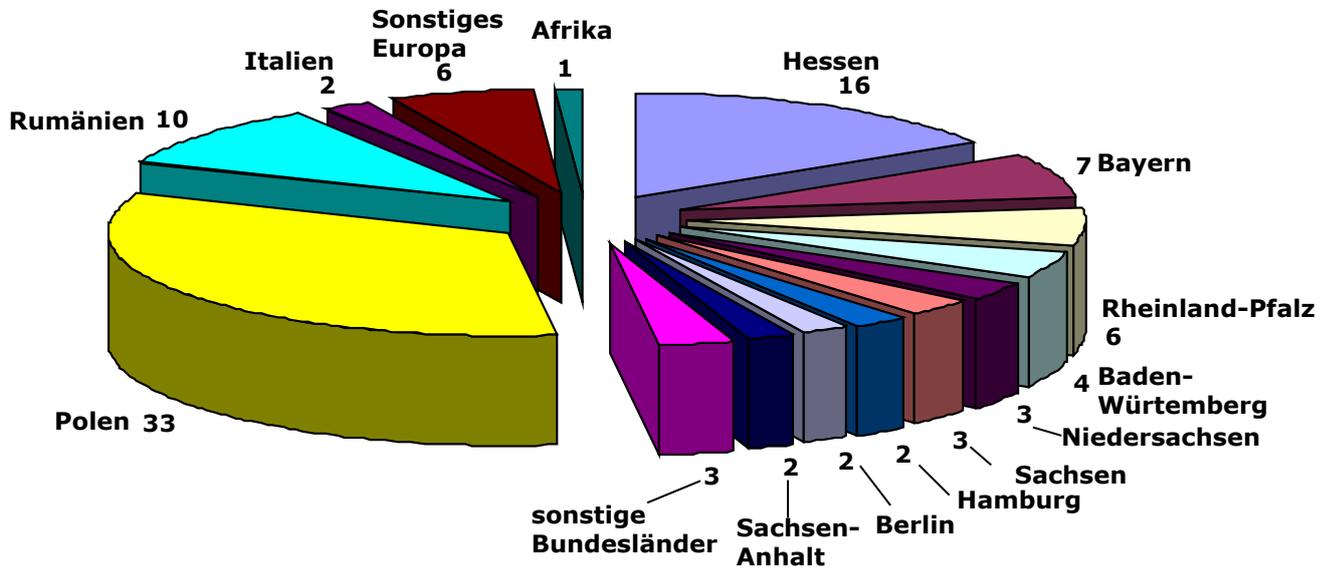
Zugezogene von 30 bis unter 50 Jahren nach Wiehl von
(innerhalb Nordrhein-Westfalen)



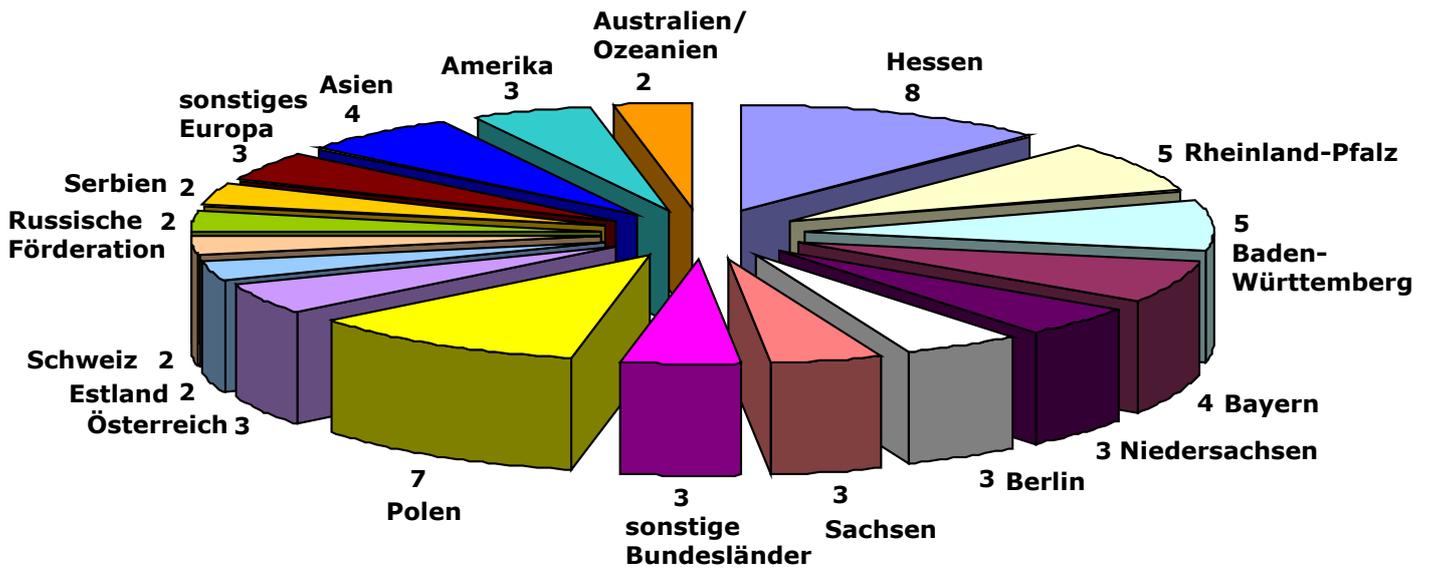
Fortgezogene von 30 bis unter 50 Jahren von Wiehl nach
(innerhalb Nordrhein-Westfalen)



Zugezogene von 30 bis unter 50 Jahren nach Wiehl von
(außerhalb Nordrhein-Westfalen)

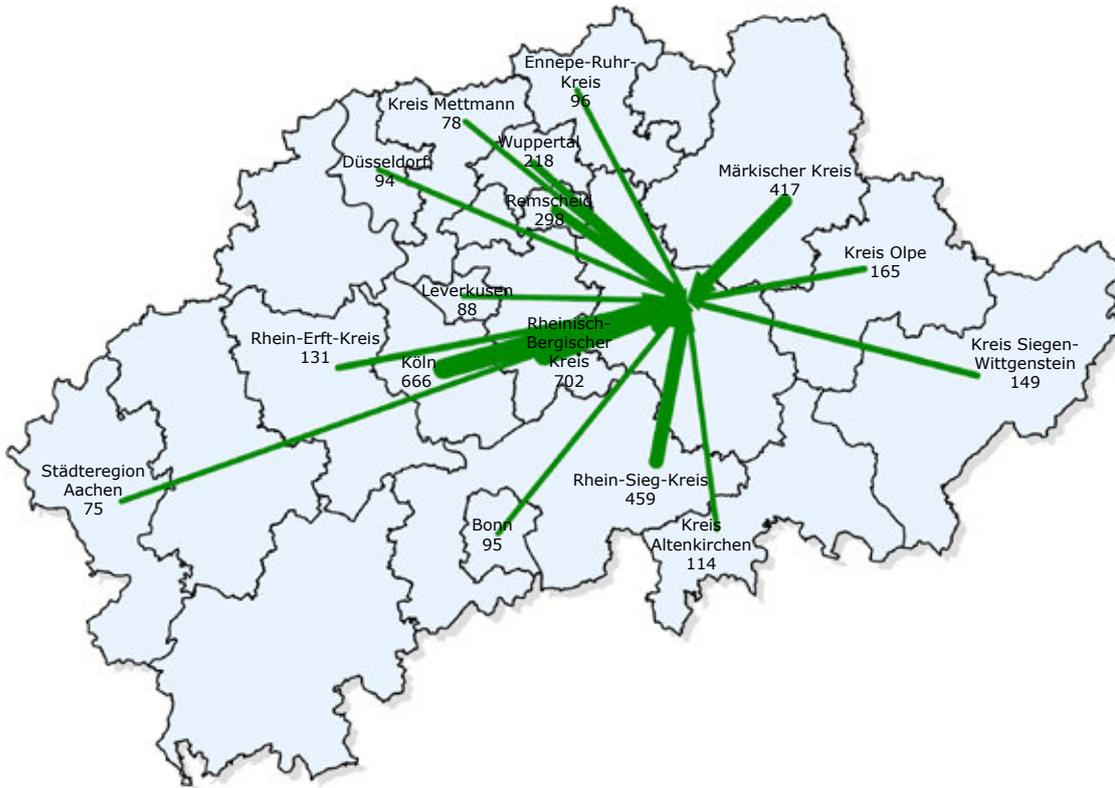


Fortgezogene von 30 bis unter 50 Jahren nach Wiehl von
(außerhalb Nordrhein-Westfalen)



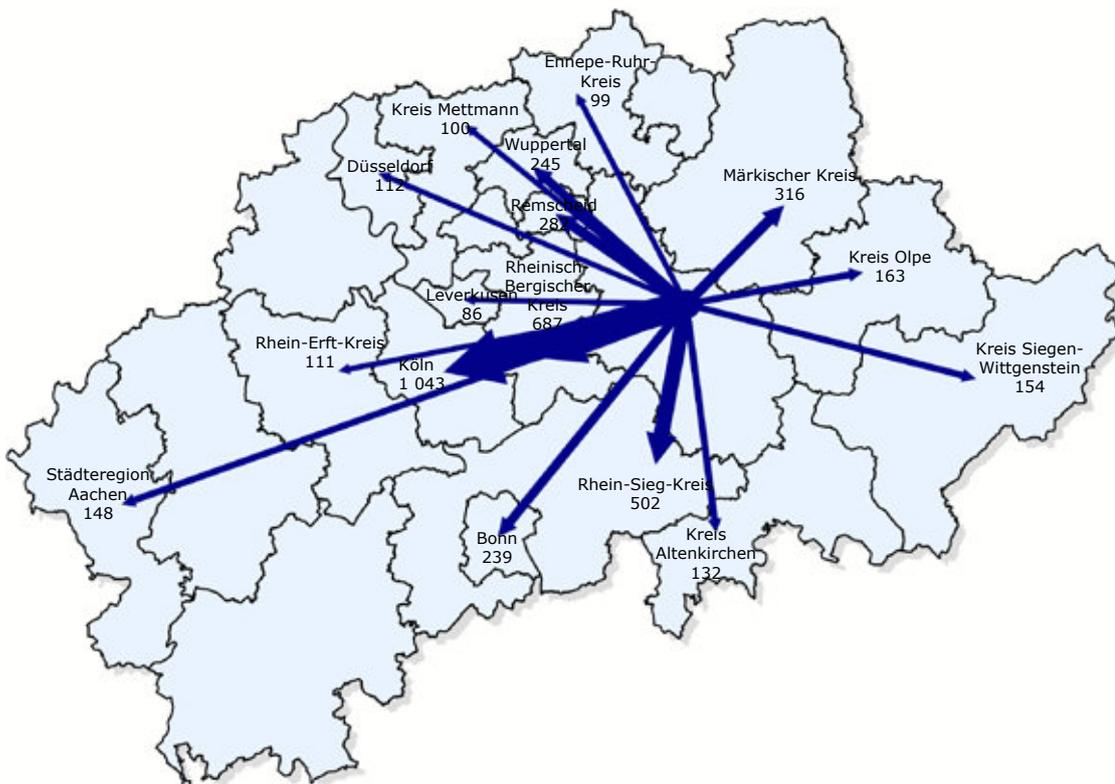
Größte Zu- und Fortzüge insgesamt im Oberbergischen Kreis

von innerhalb Nordrhein-Westfalen und Kreis Altenkirchen (Rheinland-Pfalz)



Weitere Zuzüge von	
Kreis Borken	98

nach innerhalb Nordrhein-Westfalen und Kreis Altenkirchen (Rheinland-Pfalz)



Weitere Veröffentlichungen zum Thema Demografie

aus der Reihe „Zahlen, Daten, Fakten“



Ausgabe 2-14/2011
Zu- und Fortzüge
Kommunen
Daten 2005-2009



Ausgabe 1/2011
Motive der Zu- und
Fortzüge - Reichshof



Ausgabe 2/2010
Zu- und Fortzüge
Oberbergischer Kreis
Daten 2000 bis 2004
Daten 2005 bis 2009

aus der Reihe „Beitrag zur Kreisentwicklung“



Ausgabe 2/2010
Jung, kreativ,
sozial engagiert



Ausgabe 4/2010
Mit Kooperationen
in die Zukunft



Ausgabe 5/2008
Oberbergs beste
Zukunftsideen



„Die Zukunft gestalten - Oberberg packt's an“

www.demografie-oberberg.de

Eine Initiative des Oberbergischen Kreises und seiner Kommunen

Fachkräftestrategie

für den Wirtschaftsstandort Oberberg

Der Oberbergische Kreis ist eine von mittelständischen Industrie- und Handwerksbetrieben geprägte Wirtschaftsregion mit guten ökonomischen Entwicklungschancen. Das absehbar größte Wachstumsrisiko liegt im drohenden Fachkräftemangel - gerade in den Industrieunternehmen und beim produzierenden Gewerbe. Die möglichen Folgen hieraus werden sich unterschiedlich auswirken, sodass für die verschiedenen Belange sehr individuelle Lösungen erarbeitet werden müssen.

Unter Koordination der Wirtschaftsförderung des Kreises verstärken die arbeitsmarktpolitischen Akteure der Region ihre institutionelle und inhaltliche Zusammenarbeit, um den Unternehmen bei dieser besonderen Herausforderung mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

In einer Resolution vereinbaren die 13 regionalen Partner, sich für eine Fachkräfteversorgung für den Wirtschaftsstandort Oberberg einzusetzen, die sich am Bedarf orientiert, Nachhaltigkeit erzeugt und die bereits etablierten Aktivitäten der regionalen Partner bündelt, strategisch sinnvoll ergänzt und intensiviert.

www.wirtschaftsstandort-oberberg.de

FachKraftWerk

OBERBERG

Unternehmen gestalten Zukunft



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT